



Eine Premiere in Thun



Nach der Siegerehrung der «Hike & Fly»-PilotInnen in Thun wurde noch ein Gruppenfoto aufgenommen. Karin Allenbach aus Frutigen gab nützliche Ernährungstipps.

BILDER MICHAEL SCHINNERLING

GLEITSCHIRM «Hike & Fly»-Rennen gibt es seit rund zehn Jahren – und sie werden immer beliebter. Zum ersten Mal wurden acht dieser Anlässe zu einer Gesamtrangliste vereint. Die Verleihung des «Academy Swiss Cup» sowie der «Academy Trophy 2021» ging am Sonntag über die Bühne.

MICHAEL SCHINNERLING

Noé Court aus dem Jura und Nicole Kracht aus Uri sind die zwei besten von 259 «Hike & Fly»-AthletInnen 2021. In die Wertung wurden acht Events einbezogen (das neunte war abgesagt worden). Nur die Top-Vier-Rangierungen wurden für den Cup gezählt. Der Rest fiel dem Streichresultat zum Opfer. Auf Rang 6 bei den Damen landete die Tandempilotin und Fluglehrerin Sonja Holzer aus Reichenbach. Dieses Jahr hatte sie aus zeitlichen Gründen nicht an vielen Anlässen teilnehmen können. «Nächstes Jahr werde ich mehr Zeit für die «Hike & Fly»-Anlässe einplanen», so Holzer. Und was fasziniert sie so an dieser Sportart? «Dass man sich aktiv bewegt, wichtige Entscheidungen selber trifft, Lösungen für Probleme eigenständig findet – und die Freude am Fliegen!»

«Hike & Fly» ist dank der Kombination vom Aufstieg zu Fuss und dem Gleitschirmflug etwas Besonderes. Um mit einer Menge Gepäck auf dem Rücken durch hochalpines Gelände zu laufen, braucht es viel Kondition. Dann noch die vorgegebenen Ziele anzufliegen erfordert Köpfchen und Wissen zum Thema Meteo – ausserdem sollte man natürlich ein guter Pilot sein.

Die Kaderschmiede «X-Alps Academy»

An «Hike & Fly»-Veranstaltungen starten immer auch Teilnehmer von der «X-Alps Academy». Diese wird von Chrigel Maurer (und bis letzte Woche noch von Bernhard Senn) geführt. Beide geben ihr Wissen weiter. «Es ist ein Know-how-Transfer. Wir wollen Talentierten und Lernwilligen die Möglichkeit geben, sich auf ein X-Alps-Rennen oder ein X-Pyr vorzubereiten. Wettkämpfe sind ein idealer Ort, um Talente zu sichten und zu finden», erklärte Chrigel Maurer. Neben dem Praktischen – also den Wettkämpfen – gibt es bei der Academy viel Theorie in Form von Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Es gibt diverse «Hike & Fly»-Events von unterschiedlicher Dauer und mit

unterschiedlichen Anforderungen. Für den Swiss Cup werden die besten vier Event-Resultate pro Saison gewertet. So will man eine faire und doch ausgeglichene Wertung über die ganze Saison finden. Der Schweizerische Hängegleiter-Verband (SHV) hat sich vor Kurzem des Themas «Hike & Fly» angenommen und will diese Disziplin mithilfe einer eigenen Liga fördern. Diese fällt in die Zuständigkeit Bernhard Senns.

Die Siegerehrung am Sonntag in Thun stellte eine Premiere dar. Zum ersten Mal wurden die erfolgreichen «Hike & Fly»-Piloten in einem solchen Rahmen geehrt. Weil Ernährung im Leistungssport wichtig ist, wurde auch Karin Allenbach aus Frutigen eingeladen. In ihrem Referat hielt sie den Zusammenhang von Energiezufuhr und Leistung fest. Die Rede war eindrucksvoll – und wird so manchen Athleten motiviert haben, mit Allenbach ein Vier-Augen-Gespräch über die Ernährung zu suchen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.frutiglaender.ch/web-links.html